

Herzlich Willkommen!



Sie erhalten von mir...



Die innovative Berufswahl-Plattform
der beiden Gossauer Schulen
Buechenwald und Rosenau

Umgang mit Schülerdaten auf GOJOB.ch

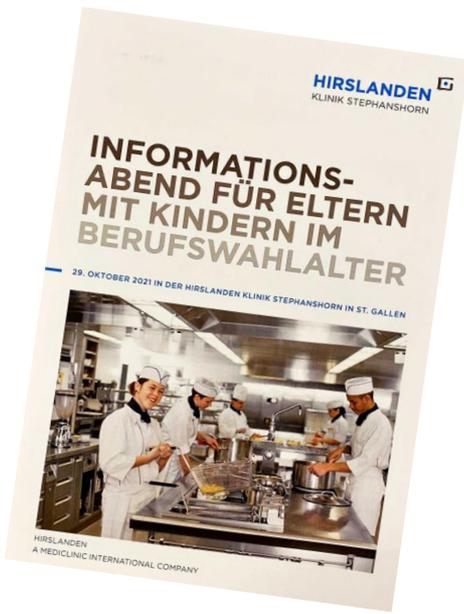
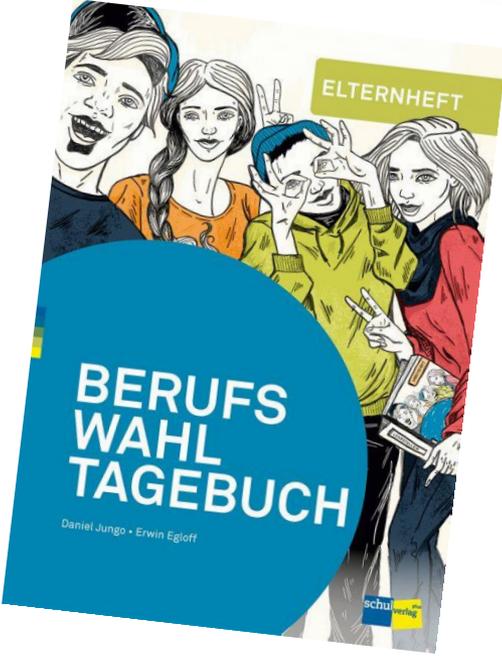
Die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulhäuser Buechenwald und Rosenau publizieren auf der Berufswahl-Plattform GOJOB.ch Informationen zur eigenen Person. Es ist wichtig, dass alle Beteiligten mit diesen Daten verantwortungsvoll umgehen.

Unsere Schülerinnen und Schüler dürfen nur Daten veröffentlichen, wenn die Eltern einverstanden sind. Auch Änderungen beim Profil müssen jeweils von den Eltern bewilligt werden. Die Verwendung von GOJOB.ch ist freiwillig. Es können auch einzelne Felder im Schülerprofil leer gelassen werden. Lehrbetriebe sowie Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, direkt Kontakt aufzunehmen. Die Klassenlehrpersonen erhalten jeweils eine Kopie dieser Nachrichten.

Beurteilung

Richtlinien Ein- und Umstufung Oberstufe Gossau

- Grundlagen**
Die Oberstufe Gossau stützt sich für ihre **Richtlinien EIN- UND UMSTUFUNG** auf die vom Bildungsrat des Kantons St. Gallen am 10. Juni 2020 erlassene «Handreichung Schulaufbau» ab und wendet das kantonale Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt der Volksschule vom 19. Juni 2019 an.
- Instanzen**
Schul- / bahntscheide (Einstufungen oder Umstufungen des Schultyps Real oder Sek), Niveaugruppenwechsel oder auch Repeating/Überspringen eines Schuljahrs werden von den Klassenlehrpersonen und/oder den Eltern beantragt und von den Schulleitungen verfügt.
Der Schulrat Gossau ist die erste Rekursinstanz.
Für Schullaufbahnen in einer Kleinklasse oder in Sonderschulen sind separate Prozesse im lokalen Sonderpädagogik-Konzept festgelegt.
- Einstufung**
Die Einstufung aus der Primarstufe in die Oberstufe (Schultyp Real/Sek und Niveaugruppen) verfügt die Schulleitung der Oberstufe. Dieser Entscheid basiert auf dem Antrag der Klassenlehrperson der Primarschule mittels kantonalem Übertrittsformular.
- Umstufungen**
Jeweils zum Ende einer Zeugnisperiode (Semesterende) wird in der Oberstufe der Schultyp überprüft und bei Bedarf angepasst und neu von der Schulleitung verfügt. Ebenso die Zugehörigkeit zu Niveaugruppen.
Ist ein zeitlich anderer Bedarf ausgewiesen, so kann eine Umstufung (Schultyp oder Niveaugruppen) auch bereits unter dem Semester verfügt werden.
Diese Umstufungen werden von den Klassenlehrpersonen aufgrund einer Gesamteinschätzung (i. Ausföhrungen weiter unten) beantragt. Die Eltern und die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler sind in diesen Prozess frühzeitig einbezogen.
- Gesamteinschätzung**
Der Antrag zu einem Schul- / bahntscheid basiert auf einer Gesamteinschätzung, die sich auf die folgenden vier Elemente stützt:
 > **Leistungsstand**
prioritär in den Fächern Deutsch und Mathematik, flankierend in weiteren Fächern.
 > **Lernsituation**
Aussagen zum Lern- und Arbeitsverhalten in den Bereichen Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Belastbarkeit.
Davon auszuklammern sind Beobachtungen zum Sozialverhalten. Diese werden im jährlichen Beurteilungsgespräch mit den Eltern thematisiert.
 > **Lernenwicklung**
Einbezug von Beobachtungen zum Ausschöpfen des Leistungspotentials (Leistungsreserven), zum Betreuungsbedarf oder zu weiteren entwicklungsorientierten Kriterien.
 > **Weitere Informationen**
Möglichkeit, weitere relevante, schul- und unterrichtsbezogene Informationen zu berücksichtigen.



Kanton St. Gallen
Zeugnis Volksschule

Beurteilung
ist mehr als das Zeugnis

Beurteilungsklassen

Liebe Eltern

Lernen und Beurteilen gehören zusammen und sind ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Die Beurteilung dient einerseits der Lernförderung, andererseits stellt sie sicher, dass die Schülerinnen und Schüler den Zugang zu passenden Schul- und Berufsmöglichkeiten ausgebaut, diese Aufgabe im Spannungsfeld zwischen Förderung und Selektion professionell vorzunehmen.

Als Eltern werden Sie regelmässig über die Leistungen Ihres Kindes informiert. Gerne dürfen Sie Ihre Fragen an die Lehrperson richten. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass eine aktive und transparente Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule stattfindet.

Beurteilungsgespräch
Ein Gespräch hat stattgefunden am

Prüfungstermin: Oktober 2021
Ergebnis durch die
Klassenlehrpersonen

NAME: _____

NAME: _____

NAME: _____

Wir blicken zurück...



Ablauf Elternabend (1. Teil)

- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl
- ❖ Informationen zu GOJOB
- ❖ Weiterführende Schulen
- ❖ Hinweise zum Stellwerk
- ❖ Rollenverteilung
- ❖ Fragerunde

Ablauf Elternabend (1. Teil)

❖ In fünf Schritten zur Berufswahl

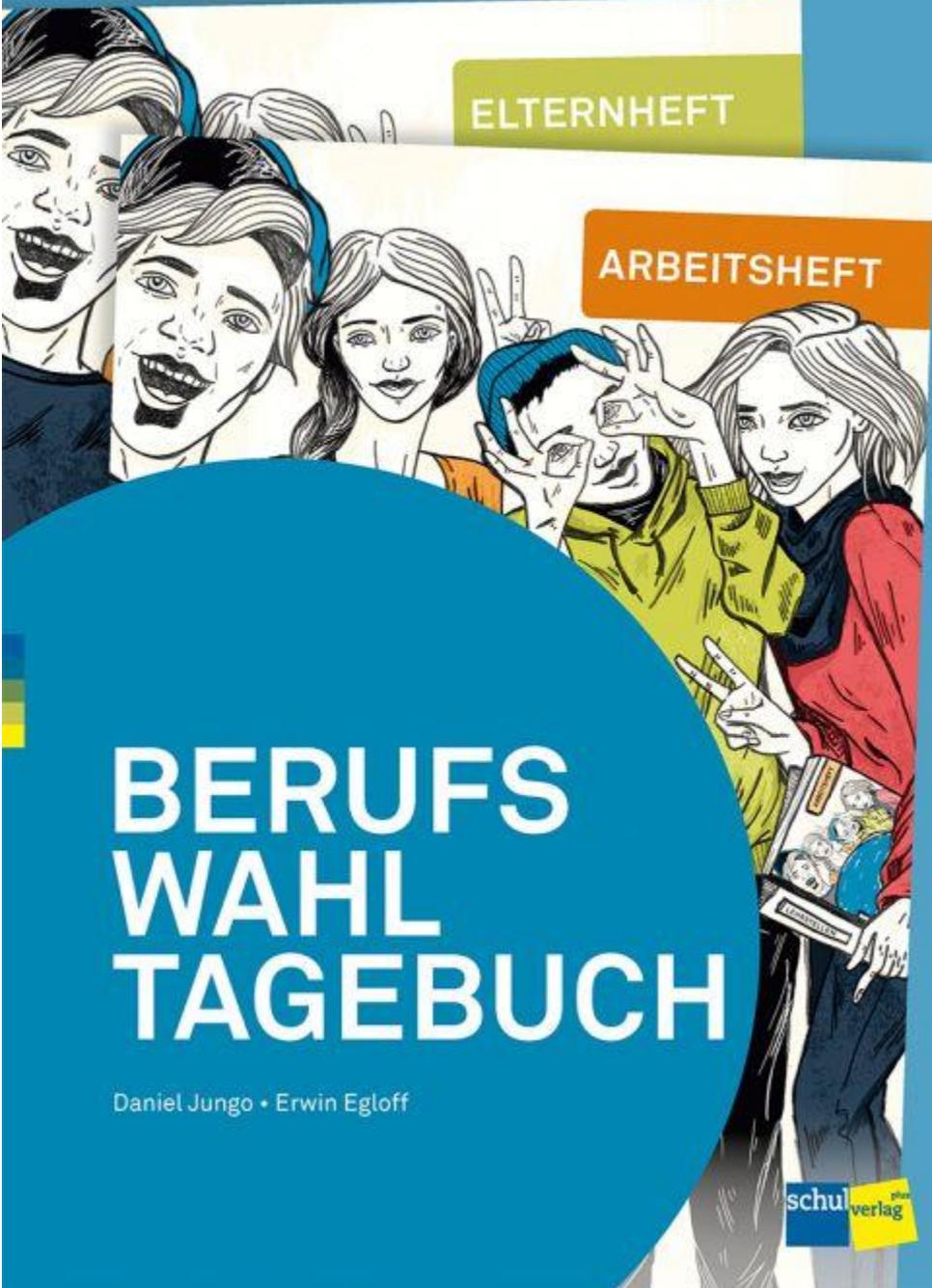
❖ Informationen zu GOJOB

❖ Weiterführende Schulen

❖ Hinweise zum Stellwerk

❖ Rollenverteilung

❖ Fragerunde

A stylized illustration of a diverse group of young people. In the foreground, a large blue circle contains the title. Behind it, several young people are shown in a sketchy, line-art style. Some are making peace signs. One person is holding a book. The background is a light blue gradient.

ELTERNHEFT

ARBEITSHEFT

BERUFS WAHL TAGEBUCH

Daniel Jungo • Erwin Egloff

schul^{plus}verlag

Fünf Schritte zur Berufsfindung

1

Ich lerne mich selbst kennen

Interessen und Fähigkeiten kennen lernen

- Standortbestimmung und Selbsteinschätzung mit dem Arbeitsheft
- Beobachtungen in der Freizeit und in der Schule
- Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in und Berufsberater/-in



2

Ich lerne die Berufswelt kennen

Informationen zu Berufen beschaffen

- Berufsinformationszentrum BIZ: Übersichtsliteratur, Berufsbilder, Informationsmittel zu einem Studium, Berufswahlmagazine
- Internetangebote
- Berufserkundungen



3

Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Passende Berufs- und Ausbildungsziele finden

- Interessenfragebogen, Interessenkompass und Berufsverzeichnis
- Rangliste der bevorzugten Berufe
- Favoriten und Anforderungen
- Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in, Berufsberater/-in



4

Ich erkunde Berufe und entscheide

Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen

- Schnupperlehren
- Gespräche mit Berufsleuten und Lehrmeister/-innen
- Berufserkundungen
- Berufsbesichtigungen und -orientierungen
- Informationsveranstaltungen
- Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstellenaussichten, Ausweichmöglichkeiten usw.



5

Ich verwirkliche meine Entscheidung

Lehrstelle finden

- Lehrstellenadressen suchen
- Bewerbungen schreiben
- Vorstellungsgespräch
- Umgang mit Absagen

Weiterführende Schule planen

- Schule auswählen
- Übertritt
- Aufnahme bestehen

Zwischenlösung oder Brückenangebot finden

- Chancen verbessern
- Vorbereitung auf Beruf oder Schule
- Sprachkenntnisse vertiefen



Schritt 1:

Ich lerne mich selbst
kennen

Das bin ich!

Die Menschen haben unterschiedliche Talente.
Überlege dir, welches deine Stärken sind.



Kreuze an, welche Eigenschaften auf dich zutreffen, und ergänze,
wenn etwas Wichtiges fehlt.

Körperliche Fähigkeiten

beweglich

geschickt

gesund

kräftig

Gefühle

einfühlsam

fröhlich

hilfsbereit

geduldig

Denken

technisch begabt

gutes Gedächtnis

sprachlich begabt

musikalisch



Zusammenfassung

Notiere hier jene drei Freizeitbeschäftigungen, die dir am wichtigsten sind.
Warum machst du diese besonders gerne?

A Meine drei wichtigsten Freizeitbeschäftigungen	B Warum mache ich das besonders gerne?
1 _____ _____	_____ _____ _____
2 _____ _____	_____ _____ _____
3 _____ _____	_____ _____ _____

Schritt 2:

Ich lerne die
Berufswelt kennen



1 Natur
z. B. Gärtner/-in
○ ▶ Seite 61



2 Ernährung, Gastgewerbe
z. B. Hotellerieangestellte/-r
○ ▶ Seite 62



3 Gestaltung
z. B. Gestalter/-in
○ ▶ Seite 63



4 Bauwesen, Haustechnik,
Innenausbau, Holz-
verarbeitung z. B. Bau-
praktiker/-in ▶ Seite 64



5 Technische Industrie,
Technisches Handwerk
z. B. Motorradmechaniker/-in
○ ▶ Seite 65



6 Planen, Technisches Zeich-
nen, Forschen, Informatik
z. B. Laborant/-in
○ ▶ Seite 66



7 Handel, Verkauf, Verwal-
tung, Verkehr, Wirtschaft,
Sicherheit
z. B. Büroassistent/-in
○ ▶ Seite 67



8 Sprache, Nachrichten-
wesen, Theater, Musik,
Kunst- und Geisteswissen-
schaften z. B. Moderator/-in
○ ▶ Seite 68



9 Menschenkontakt,
Bildung, Gesundheit,
Beratung, Betreuung
z. B. Fachmann/-frau
Betreuung ○ ▶ Seite 69

	Montag 30. August 2021	Dienstag 31. August 2021	Mittwoch 01. September 2021	Donnerstag 02. September 2021	Freitag 03. September 2021
	Berufserkundung	Berufserkundung	Berufserkundung	OBA-Besuch/ Schnuppern	Flughafen Zürich / Schnuppern
Vormittag <i>Teil 1</i>	07.30 – 09.30 Uhr Berufserkundung 1 gemäss separatem Plan Anschliessend: Zi. 3.30	07.30 – 09.30 Uhr Berufserkundung 3 gemäss separatem Plan Anschliessend: Zi. 3.30	07.30 – 09.30 Uhr Berufserkundung 5 gemäss separatem Plan Anschliessend: Zi. 3.30	 <p>Treffpunkt: 10.30 Uhr, Bhf Gossau, Gleis 3</p> <p>Zug um 10.34 Uhr nach St. Gallen</p> <p><u>Mitnehmen:</u> Schutzmaske, schriftlicher Auftrag, Schreibzeug, Lunch, Getränke</p>	<p><u>Treffpunkt:</u> 09.10 Uhr, Bhf Gossau, Gleis 4</p> <p>Zug um 09.15 Uhr nach Zürich Flughafen</p> <p>Flughafenbesichtigung inkl. Führung</p> <p><u>Mitnehmen:</u> Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Schutzmaske, Identitätskarte, Lunch, Getränke</p>
Vormittag <i>Teil 2</i>	10.10 – 11.00 Uhr Auswertung Berufserkundung 1 im Klassenzimmer 3.28	10.10 – 11.00 Uhr Auswertung Berufserkundung 3 im Klassenzimmer 3.28	10.10 – 11.00 Uhr Auswertung Berufserkundung 5 im Klassenzimmer 3.28		
Mittag	Zuhause	Zuhause	Zuhause	Lunch von Zuhause	Lunch von Zuhause
Nachmittag <i>Teil 1</i>	13.30 – 15.30 Uhr Berufserkundung 2 gemäss separatem Plan Anschliessend: Zi. 3.30	13.30 – 15.30 Uhr Berufserkundung 4 gemäss separatem Plan Anschliessend: Zi. 3.30		ca. 15.00 Uhr: Verabschiedung am Bhf Gossau	ca. 15.15 Uhr: Verabschiedung am Bhf Gossau
Nachmittag <i>Teil 2</i>	15.45 – 16.30 Uhr Auswertung Berufserkundung 2 im Klassenzimmer 3.28	15.45 – 16.30 Uhr Auswertung Berufserkundung 4 im Klassenzimmer 3.28			

Schritt 3:

Ich vergleiche mich
mit der Berufswelt

Menschenkontakt, Bildung,
Gesundheit, Beratung, Betreuung

Sprache, Nachrichtenwesen,
Theater, Musik, Kunst-
und Geisteswissenschaften

Handel, Verkauf,
Verwaltung,
Verkehr, Wirtschaft,
Sicherheit

Planen,
Technisches Zeichnen,
Forschen, Informatik

Technische Industrie,
Technisches Handwerk

Bauwesen,
Haustechnik,
Innenausbau,
Holzverarbeitung

Natur

Ernährung,
Gastgewerbe

Gestaltung



Berufsinformationszentrum (BIZ)



Termin:

Donnerstag,
16. September 2021



Berufswahlberater:

Herr Mathias Fenner

Freitagvormittag im OZBW

Terminvereinbarung über Klassenlehrperson

Schritt 4:

Ich erkunde Berufe
und entscheide

Schnuppern: Schulische Angebote

➤ ***Berufswahlwoche 2:***

02. und 03. September 2021

➤ ***Schnuppertage während der Kantiprüfung:***

14. – 16. März 2022

➤ ***Berufswahlwoche 3:***

30. Mai – 03. Juni 2022

Schnuppern: Während den Ferien

➤ ***Herbstferien 2021***

➤ ***Frühlingsferien 2022***

➤ ***Sommerferien 2022***

➤ ***Herbstferien 2022***

→ Unbedingt genügend Zeit reservieren!

Schnuppern: Während der Schulzeit

- Nur in Absprache mit der Klassenlehrperson (keine Zusagen ohne Bewilligung!)
 - Nur, wenn auch während den Ferien geschnuppert wird!
 - Nur, wenn nicht anders möglich...
- Der verpasste Unterrichtsstoff muss selbständig nachgearbeitet werden!**

Schnuppern: Berufswahlpass

Berufswahlpass von _____

Nr.	Art	Datum	Beruf	Lehrfirma	Lehrstellensituation Sommer 2023	Bemerkungen
1	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
2	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
3	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
4	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
5	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
6	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					
7	<input type="checkbox"/> Berufserkundung <input type="checkbox"/> Schnupperlehre					

Schritt 5:

Ich verwirkliche
meine Entscheidung

Was gehört zu einer Bewerbung?

- **Bewerbung**

- Deckblatt
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Stellwerk
- Anhänge

- **Sonstiges Material**

- 2 CHF - Marken
- C4-Briefumschläge
- Bewerbungsmappen (ab 3 CHF)
- einen betriebsfähigen Farbdrucker

→ Inzwischen müssen/können Bewerbungen auch online eingereicht werden!

Lehrvertrag

* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
Verkürzte berufliche Grundbildung

Lehrvertragsnummer *
Lehrbetriebsnummer(en) * / /
 andere

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Lehrbetrieb

Firma **Musterholz AG** Tel.-Nr. **099 999 99 99**
Strasse **Gewerbstrasse 99** E-Mail **lv@muster.ch**
PLZ/Ort **9999 Kleinstadt**

2. Lernende Person

Name **Lerner** Vorname **Kilian** Geb.-Datum **16.12.199X**
Strasse **Heimweg 5** Muttersprache d f i rlt.
PLZ/Ort **9998 Aussendorf** andere
Geschlecht: m f
Tel.-Nr. **099 987 65 43** E-Mail **kilianlerner@spiel.ch** AHV-Nr. **756.1234.5678.90**
Heimort **Engelsdorf** Kanton **AI** Staat **CH** Ausländerausweis: Niederlassung C anderer Status *
* Zutragend angeben (Setzt ein entsprechendes Gesicht bei der Fremdanzeige bzw. beim Test für Abgesehen durch das Lehrbetriebsvertr.)

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name **Gut Lerner** Vorname **Hilda**
Strasse **Heimweg 5** Geschlecht: m f
PLZ/Ort **9998 Aussendorf** Tel.-Nr. **099 987 65 43**

Name **Lerner** Vorname **Joachim**
Strasse **Trimbachweg 3** Geschlecht: m f
PLZ/Ort **8047 Zürich** Tel.-Nr. **044 123 45 67**

4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Berufsbezeichnung/Profil **Schreiner**
Fachrichtung/Branche **Bau/Fenster / Bau- und Holzindustrie**
Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom **01.08.200X** bis und mit **31.07.200Y** Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate): **3** Monate

5. Angaben zum Lehrbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner im Lehrberuf (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)
Name **Meister** Vorname **Christof**
Beruf **Schreiner / Holzkaufmann** Geb.-Datum **01.10.1960**
3 Anzahl Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist. **3** Total Stellenprozentante aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)

Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverband statt: ja nein

6. Schulische Bildung und überbetriebliche Kurse (üK)

Zu besuchende Berufsfachschule (Änderungen durch die kantonale Behörde vorbehalten) Berufsfachschule **Berufsbildungszentrum Grosstadt**
Die lernende Person besucht den Berufsmaterialitätsunterricht, falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt (ohne Lohn- bzw. Zeitabzug). ja nein
Die Kosten aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:
Lehrbetrieb Reisekosten Verpflegung Unterkunft Schulmaterial
Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Besondere Regelung
Das obligatorische Ausbildungshilfsmittel lehre.doc wird vom Betrieb übernommen.
Pro Lehrjahr übernimmt der Betrieb CHF 250.- für Schulmaterial

Die Kosten aus dem Besuch der überbetrieblichen Kurse (üK) trägt der Lehrbetrieb.

Hinweis im Falle eines Scheiterns

2.1

2.1

3.1.2

1.3

2.2

3.1

1.5

3.3

3.2

Und wenn es mal nicht klappt...

Brückenangebote, wie z.B.:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Vorlehre
- Motivationssemester
- Au-Pair-Einsatz
- Sprachaufenthalt
- Gestalterischer Vorkurs

Ablauf Elternabend (1. Teil)

- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl

- ❖ Informationen zu GOJOB

- ❖ Weiterführende Schulen

- ❖ Hinweise zum Stellwerk

- ❖ Rollenverteilung

- ❖ Fragerunde



Finden Sie jetzt Ihren neuen Lehrling

BERUF AUSWÄHLEN





Die innovative Berufswahl-Plattform
der beiden Gossauer Schulen
Buechenwald und Rosenau

Umgang mit Schülerdaten auf GOJOB.ch

Die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulhäuser Buechenwald und Rosenau publizieren auf der Berufswahl-Plattform GOJOB.ch Informationen zur eigenen Person. Es ist wichtig, dass alle Beteiligten mit diesen Daten verantwortungsvoll umgehen.

Unsere Schülerinnen und Schüler dürfen nur Daten veröffentlichen, wenn die Eltern einverstanden sind. Auch Änderungen beim Profil müssen jeweils von den Eltern bewilligt werden. Die Verwendung von GOJOB.ch ist freiwillig. Es können auch einzelne Felder im Schülerprofil leer gelassen werden.

Lehrbetriebe sowie Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, direkt Kontakt aufzunehmen. Die Klassenlehrpersonen erhalten jeweils eine Kopie dieser Nachrichten.

Erklärung der Schülerin / des Schülers

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich in meinem GOJOB.ch-Profil nur Daten veröffentlichen darf, wenn ich das schriftliche Einverständnis meiner Eltern habe.

Wenn ich ein eigenes GOJOB.ch-Profil erfasse oder mein Profil ändere, muss die Einstellmöglichkeit „Profil veröffentlichen“ vorerst auf „Nein“ stehen. Bei jeder Änderung muss ich vor der Veröffentlichung das Einverständnis meiner Eltern einholen.

**Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich diese Regelung strikt befolge.
Benutzername und Passwort zeige ich nur meiner Klassenlehrperson und meinen Eltern.**

Vorname, Name

Klassenlehrer/-in

Mein Benutzername

Mein Passwort

Ort, Datum

Unterschrift

Einverständniserklärungen der Eltern

Wenn unsere Schülerinnen und Schüler ein eigenes GOJOB.ch-Profil erfassen oder ihr Profil ändern, muss die Einstellungsmöglichkeit „Profil veröffentlichen“ vorerst auf „Nein“ stehen. Neue oder geänderte Profile dürfen erst veröffentlicht werden, wenn die Eltern einverstanden sind.

Bitte loggen Sie sich mit den Login-Daten Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter (Vorderseite) bei GOJOB.ch ein. Prüfen Sie die Einträge im Schülerprofil, und besprechen Sie diese zuhause. Wenn Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind, füllen Sie eine Zeile dieser Einverständniserklärung aus. Erst dann dürfen Daten veröffentlicht werden.

Bei jeder Änderung des Schülerprofils ist eine neue Einverständniserklärung der Eltern erforderlich.

Profil gesehen am (Datum)	Mit der Veröffentlichung ein- verstanden (Unterschrift Vater)	Mit der Veröffentlichung ein- verstanden (Unterschrift Mutter)
→ Bitte geben Sie das Formular Ihrem Kind bis am 09. September 2021 mit in die Schule.		

Ablauf Elternabend (1. Teil)

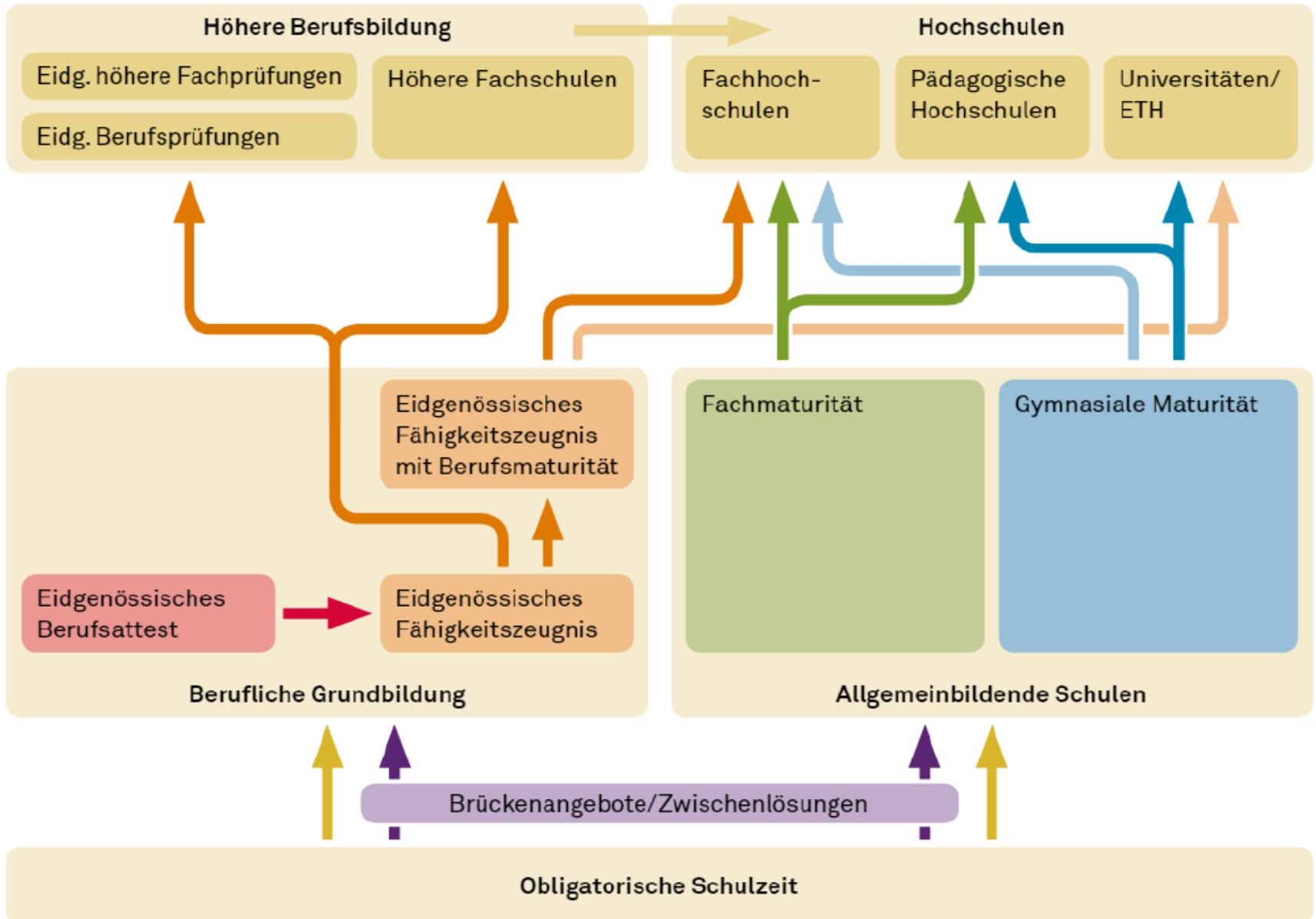
- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl
- ❖ Informationen zu GOJOB
- ❖ Weiterführende Schulen
- ❖ Hinweise zum Stellwerk
- ❖ Rollenverteilung
- ❖ Fragerunde



Die dunkleren Linien zeigen Ausbildungswege, bei denen der Zugang direkt möglich ist.



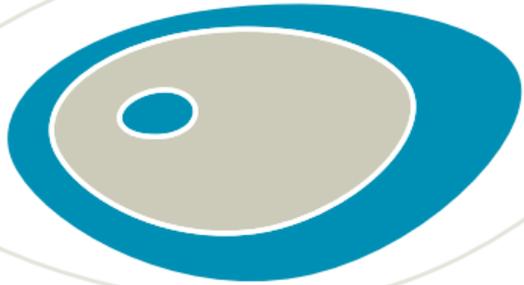
Bei den helleren Linien sind Zusatzqualifikationen oder Berufspraxis erforderlich.



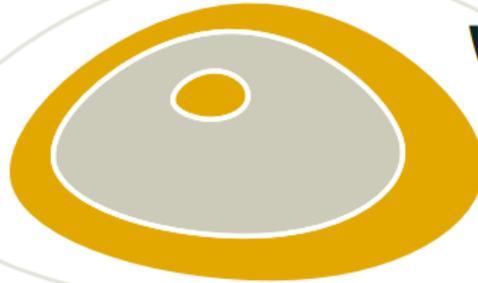
Weiterführende Schulen: Voraussetzungen

- ❖ Der Schüler/die Schülerin geht gerne zur Schule.
- ❖ Die schulischen Leistungen in der Sekundarschule sind sehr gut.
- ❖ Die Lehrpersonen empfehlen den Eintritt in die Mittelschule ohne Vorbehalt.
- ❖ Eltern und Kind sind sich einig, dass dies der richtige Weg ist.

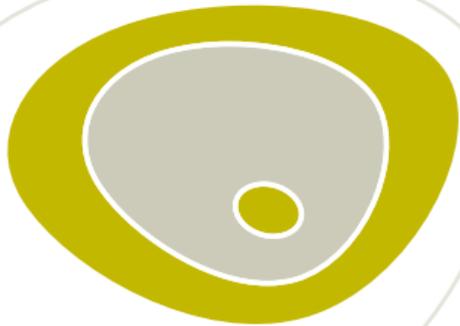
Gymnasium



WMS



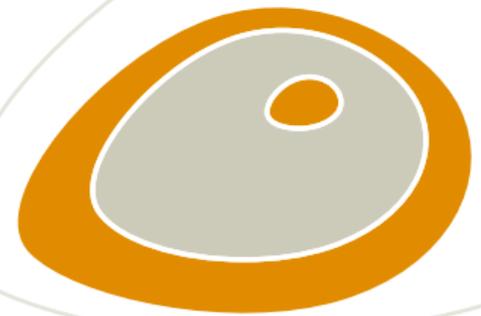
FMS

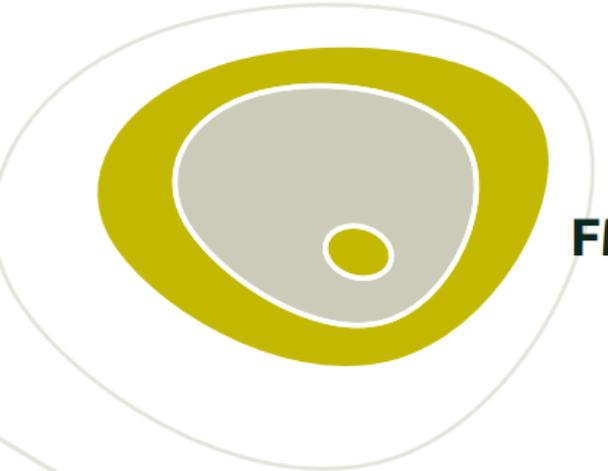
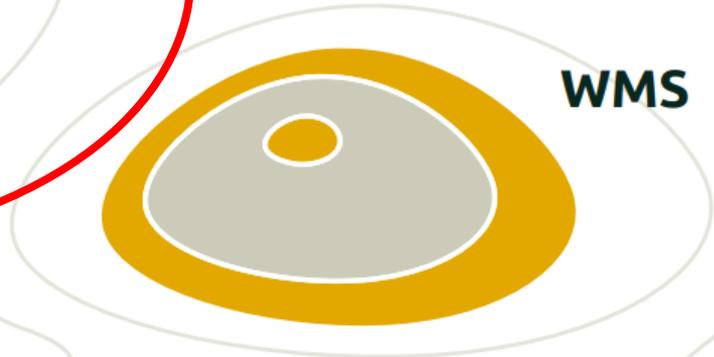
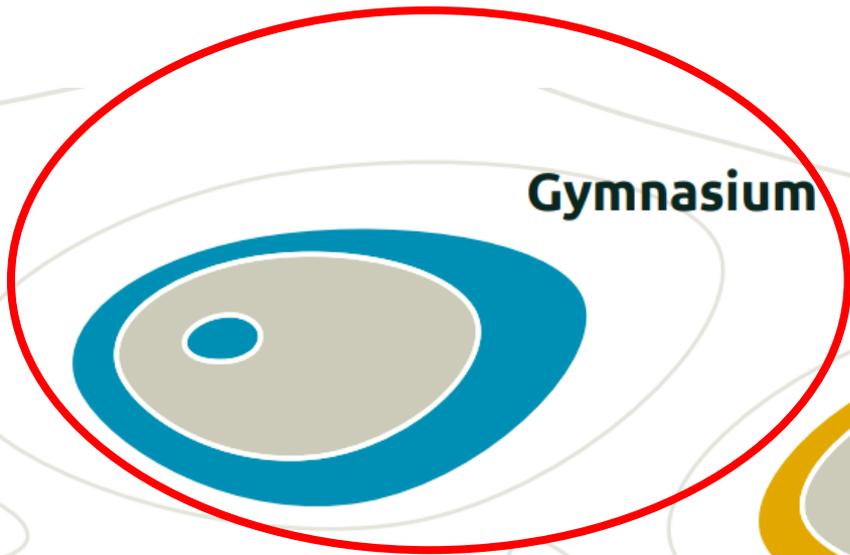


IMS



WMI







Allgemeine Informationen zur Aufnahmeprüfung

Schriftlich wird in den folgenden Fächern
geprüft:

❖ Deutsch

❖ Französisch

❖ Mathematik I

❖ Mathematik II

Allgemeine Informationen zur Aufnahmeprüfung

Mündlich wird in den folgenden Fächern
geprüft, sofern in den schriftlichen

Prüfungen die notwendige

Mindestpunktzahl nicht erreicht worden ist:

❖ Deutsch

❖ Französisch

Allgemeine Informationen zur Aufnahmeprüfung

Für das Schwerpunktfach «*Latein*» findet keine zusätzliche Aufnahmeprüfung statt.

Orientierungsveranstaltung Gymnasium: Kantonsschule am Burggraben KSBG

Informationsveranstaltungen

- Mittwoch, 01. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Aula Neubau
- Samstag, 04. Dezember 2021, 09.30 Uhr, Aula Neubau

Aufnahmeprüfungen KSBG

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. Februar 2022

Prüfungstermin: Montag, 14. März - Freitag, 18. März 2022 (schriftlich und mündlich)

Termine

❖ **ab Mi, 27. Oktober 2021 :**

11.00 – 11.45 Uhr

Mathematik im Zimmer 3.28

❖ **ab Fr, 29. Oktober 2021**

11.50 – 12.35 Uhr

Deutsch, Französisch im Zimmer 3.30

Was ist, wenn...

... ich bemerke, dass ich die
Aufnahmeprüfung doch / doch nicht
schreiben möchte?

→ Kontaktaufnahme mit Klassenlehrperson!

Wichtige Adresse!



Ablauf Elternabend (1. Teil)

- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl
- ❖ Informationen zu GOJOB
- ❖ Weiterführende Schulen
- ❖ Hinweise zum Stellwerk
- ❖ Rollenverteilung
- ❖ Fragerunde

Stellwerk: Was ist das?

- ❖ Stellwerk ist eine kantonale Prüfung, welche am Computer durchgeführt wird.
- ❖ Stellwerk hat das Ziel ...
 - ...eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.
 - ...eigene Leistungen mit Berufsbildern zu vergleichen.
 - ...im Bewerbungsprozess Leistungen auszuweisen.

Stellwerk: Was ist das?

- ❖ Stellwerk ist eine kantonale Prüfung, welche am Computer durchgeführt wird.
- ❖ Stellwerk hat das Ziel ...
 - ...eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.
 - ...eigene Leistungen mit Berufsbildern zu vergleichen.
 - ...im Bewerbungsprozess Leistungen auszuweisen.

Stellwerk: Was ist das?

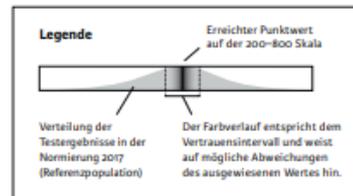
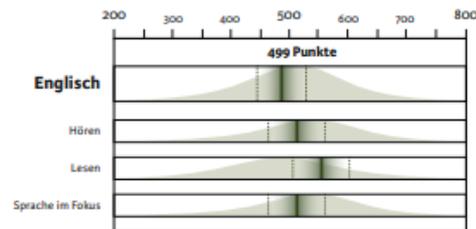
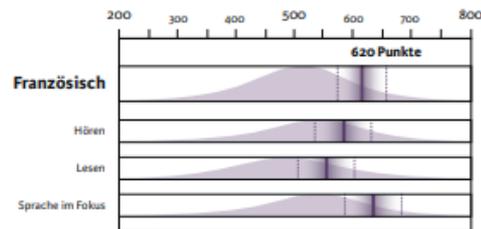
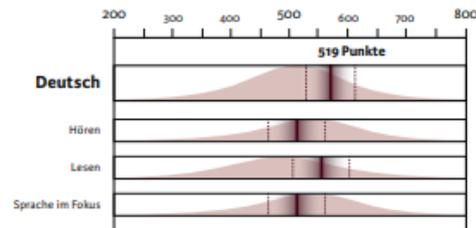
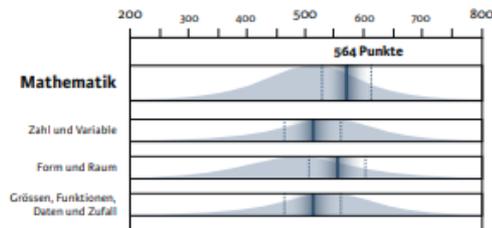
Stellwerk 8

lernpassplus.ch

Herbst 2020

Mara Muster
Musterlingen

6.10.2020



www.jobskills.ch

Ablauf Elternabend (1. Teil)

- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl
- ❖ Informationen zu GOJOB
- ❖ Weiterführende Schulen
- ❖ Hinweise zum Stellwerk
- ❖ Rollenverteilung
- ❖ Fragerunde

Ihre Rolle als Eltern

- ❖ Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie seine Berufswünsche ernst nehmen.
- ❖ Machen Sie Ihrem Kind in Zeiten der Verzweiflung Mut.
- ❖ Akzeptieren Sie die auftretenden Abgrenzungstendenzen, aber bleiben Sie am Ball.
- ❖ Unterstützen Sie Ihr Kind in der Berufswahl, aber nehmen Sie ihm die Entscheidungen / Aufgaben nicht ab.

Was macht die Schule?

- ❖ Einüben von Telefon- und Bewerbungsgesprächen
- ❖ Einüben von angemessenen Auftrittskompetenzen
(u.a. Fit4Jobs → Montag, 02. Mai 2022)
- ❖ Besuche im Lehrbetrieb
- ❖ Gespräche mit den Lehrmeister / -innen
- ❖ Ansprechpartner / -innen für die Lehrbetriebe
- ❖ Ansprechpartner / -innen für Sie
- ❖ Bewerbungen überarbeiten und korrigieren
- ❖ trösten, bestärken, mitfiebern

Das Kleingedruckte...

Die Verantwortung des
Berufswahlprozesses liegt bei
den Jugendlichen und ihren
Eltern.

Aktuelles / Termine

Montag, 30. August 2021

Elternabend (Berufswahl)

Start: 19.00 Uhr im Klassenzimmer von Herr Rüegg (Raum 3.28)



Einladung_Elternabend_Berufswahl_Klasse_
Adobe Acrobat Dokument [177,4 KB]

[DOWNLOAD](#)

30. August bis 03. September 2021

Besondere Unterrichtswoche



Elternbrief_Start_Berufswahl_Klasse_bw1s
Adobe Acrobat Dokument [164,4 KB]

[DOWNLOAD](#)

Programm_BeSoWo_August_September_2021_KI
Adobe Acrobat Dokument [160,0 KB]

[DOWNLOAD](#)

02. - 05. September 2021

OBA (Ostschweizer Bildausstellung) in St. Gallen

Ein Besuch im privaten Rahmen ist empfehlenswert.

Donnerstag, 09. September 2021 (vormittags)

Schulärztliche Untersuchung

Donnerstag, 16. September 2021

R17-Vorstellung im O7-Bücherverleih (Zimmer 7.18)

Nächstes Elterngespräch

❖ November / Dezember 2021

❖ Januar / Februar 2022

Ablauf Elternabend (1. Teil)

- ❖ In fünf Schritten zur Berufswahl
- ❖ Informationen zu GOJOB
- ❖ Weiterführende Schulen
- ❖ Hinweise zum Stellwerk
- ❖ Rollenverteilung
- ❖ Fragerunde

Laufbahnbeurteilung (Kernpunkte)

OZBUECHENWALD



Beurteilung



Richtlinien Ein- und Umstufung Oberstufe Gossau

Grundlagen

Die Oberstufe Gossau stützt sich für ihre **Richtlinien EIN- UND UMSTUFUNG** auf die vom Bildungsrat des Kantons St. Gallen am 10. Juni 2020 erlassene «Handreichung Schullaufbahn» ab und wendet das kantonale Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt der Volksschule vom 19. Juni 2019 an.

Instanzen

Schullaufbahnentscheide (Einstufungen oder Umstufungen des Schultyps Real oder Sek), Niveaugruppenwechsel oder auch Repetition/Überspringen eines Schuljahrs werden von den Klassenlehrpersonen und/oder den Eltern beantragt und von den Schulleitungen verfügt.
Der Schulrat Gossau ist die erste Rekursinstanz.
Für Schullaufbahnen in einer Kleinklasse oder in Sonderschulen sind separate Prozesse im lokalen Sonderpädagogik-Konzept festgelegt.

Einstufung

Die Einstufung aus der Primarstufe in die Oberstufe (Schultyp Real/Sek und Niveaugruppen) verfügt die Schulleitung der Oberstufe. Dieser Entscheid basiert auf dem Antrag der Klassenlehrperson der Primarschule mittels kantonalem Übertrittsformular.

Umstufungen

Jeweils zum Ende einer Zeugnisperiode (Semesterende) wird in der Oberstufe der Schultyp überprüft und bei Bedarf angepasst und neu von der Schulleitung verfügt. Ebenso die Zugehörigkeit zu Niveaugruppen.
Ist ein zeitlich anderer Bedarf ausgewiesen, so kann eine Umstufung (Schultyp oder Niveaugruppen) auch bereits unter dem Semester verfügt werden.
Diese Umstufungen werden von den Klassenlehrpersonen aufgrund einer Gesamteinschätzung (s. Ausführungen weiter unten) beantragt. Die Eltern und die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler sind in diesen Prozess frühzeitig einbezogen.

Gesamteinschätzung

Der Antrag zu einem Schullaufbahnentscheid basiert auf einer Gesamteinschätzung, die sich auf die folgenden vier Elemente stützt:

> Leistungsstand
prioritär in den Fächern Deutsch und Mathematik, flankierend in weiteren Fächern.

> Lernsituation
Aussagen zum Lern- und Arbeitsverhalten in den Bereichen Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Selbständigkeit und Belastbarkeit.
Davon auszuklammern sind Beobachtungen zum Sozialverhalten. Diese werden im jährlichen Beurteilungsgespräch mit den Eltern thematisiert.

> Lernentwicklung
Einbezug von Beobachtungen zum Ausschöpfen des Leistungspotentials (Leistungsreserven), zum Betreuungsbedarf oder zu weiteren entwicklungsorientierten Kriterien.

> Weitere Informationen
Möglichkeit, weitere relevante, schul- und unterrichtsbezogene Informationen zu berücksichtigen.

- **Gesamteinschätzung**
- **Zeugnis**
 - am Ende eines Semesters
 - neu mit Beiblatt
 - neu mit Bestätigung fürs Beurteilungsgespräch
- **Schullaufbahnentscheide**
 - jeweils zum Ende einer Zeugnisperiode
 - neu auch bereits unter dem Semester möglich
- **Lern- und Arbeitsverhalten**
 - Formular fürs Beurteilungsgespräch





2. Teil: Aula

Berufsberater M. Fenner